

# Gemeinde Dassendorf

## Beschlussauszug

aus der

1. Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Sicherheit der Gemeinde  
Dassendorf  
vom 07.11.2015

---

### **TOP 6      Anfragen und Mitteilungen**

Dr. Sakmann berichtet von einigen Maßnahmen, bei denen in den letzten Monaten Bäume „bei Gefahr im Verzug“ auf Anordnung der Mitarbeiter des Amtes gefällt worden sind. Der Ausschuss für Umwelt und Sicherheit der Gemeinde Dassendorf bittet um Auskunft, auf Basis welcher Qualifikation die Mitarbeiter des Amtes in der Lage sind, diese Fällungen fachgerecht anzuordnen.

Dr. Sakmann berichtet über ein Schreiben eines Anwohners der Straße Katenkoppel, in dem angeregt wird, in den Straßen Pappelallee und Katenkoppel die Geschwindigkeit auf 30 km/h zu begrenzen, weil dort offenbar häufig deutlich zu schnell gefahren wird. Gleichzeitig wird erläutert, dass die Straßen Katenkoppel und Pappelallee auch oft von großen LKW als Abkürzung zum Gewerbegebiet genutzt werden. Daher wird vorgeschlagen, in diesen Straßen das zulässige Gesamtgewicht auf 7,5 t zu begrenzen.

Dr. Sakmann berichtet, aus den letzten Sitzungen des Planungsausschusses, bei denen über das gemeindliche Einvernehmen zu Anträgen auf Fällung von Bäumen sowie die Befreiung von der Festsetzung in einzelnen Bebauungsplänen bezüglich der „Bindung für die Erhaltung von Bäumen / Neuanpflanzungspflicht“ entschieden wurde. In diesem Zusammenhang wurden dem Planungsausschuss auch Gutachten vorgelegt. Bei einzelnen dieser Gutachten lag der Verdacht nahe, dass es sich hierbei um Gefälligkeitsgutachten handelte.

Bei Sitzungen des Planungsausschusses werden häufig bei Fällungsgenehmigungen Ersatzpflanzungen angeordnet. Der Ausschuss für Umwelt und Sicherheit der Gemeinde Dassendorf bittet das Amt jeweils um Nachricht, wenn diese Ersatzpflanzungen erfolgt sind.

Herr Pauls merkt an, dass am Bornweg einige Bäume nicht fachgerecht zurückgeschnitten worden sind.

Herr Martens hatte angeboten für zwei Eichen, die am Sportplatz gefällt worden sind, Ersatzpflanzungen vorzunehmen. Er fragt an, an welchen Standorten diese Ersatzpflanzungen erfolgen sollen.

Herr Martens wurde von einem Anwohner informiert, dass am Kreuzhornweg 2 d vier Tannen offenbar nicht mehr gesund sind. Da diese Bäume auf öffentlichem Grund stehen, wird das Amt gebeten zu prüfen, ob diese Bäume gefällt werden müssen.